

Aufsichtsrat: (7—15) Vors. Landtagsabgeordneter Fr. Hausmann, Lauenstein; Herm. Rese, Wihl. Lampe, Hameln; Komm.-Rat Bank-Dir. H. Osthoff, Dir. H. Wiele, Alb. Osthoff, Bielefeld; Gutsbes. G. Koch, Hofspiegelberg; Ludw. Grave, Börny; Friedr. Strüver, Latferde; Komm.-Rat Aug. Steneberg, Barntrup; Bankier C. Joerger, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Aachen u. Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Herford: Herforder Disconto-Bank. *

Kreditbank in Hameln.

Gegründet: 27./5. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 15./12. 1904. Gründer: 46 Geschäftsleute etc. von Hameln u. Umgegend. Die Bank übernahm bei ihrer Gründung den Credit-Verein E. G. m. u. H., errichtet 1861.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Bank- u. Wechselgeschäfts unter Ausschluss von Spekulationsgeschäften für eigene Rechnung der Bank.

Kapital: M. 1 500 000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000, begeben zu 103 $\frac{1}{2}$ %. Erhöht lt. G.-V. v. 23./4. 1912 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, begeben zu 111 $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa, Reichsbank u. Postscheckamt 177 300, Wechsel 1 066 171, Effekten 410 908, Debit. 3 674 000, Bankguth. 48 200, Bankgebäude 100 000, Immobil. 1, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000 (Rückl. 20 000), Hilfs-R.-F. 100 000 (Rückl. 15 000), Depositen 3 343 409, Kredit. 794 607, Avale 15 502, Entnahme-Kto 4699, Div. 70 000, Tant. an A.-R. 10 600, do. an Vorst. 8480, für gemeinnütz. Zwecke 700, Vortrag 28 584. Sa. M. 5 476 583.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt. u. Unk. 43 107, Steuern 14 624, Abschreib. auf Inventar 5624, Gewinn 153 364. — Kredit: Vortrag 21 143, Zs. 82 389, Provis. 50 758, Wechsel 49 169, Effekten 9853, Valuten u. Diversen 709, Miete 2697. Sa. M. 216 720.

Dividenden 1905—1911: 5, 6, 7, 7, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Otto Haunold, Hch. Niemann, Louis Rost. **Prokurist:** Heinr. Voss.

Bevollmächtigter: Adolf Homeyer.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Aug. Pigge sen., Kaufmann Karl Bodenstein, Fabrikant C. W. Henke, Kaufm. Heinr. Kater, Ökonom Fr. Lemke, Hameln; Rentier L. Lücke, Gr.-Berkel; Uhrmacher Fr. Meier, Kaufm. H. Meyer, Fabrikant Carl Reese, Kaufm. Emil Schlüter, Hameln; Gutsbes. F. von Korff, Hajen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hannover: Herm. Bartels; Berlin: Disconto-Ges.

Hannoversche Bank in Hannover

mit Depositenkasse in Linden vor Hannover, Falkenstrasse 1, ferner Filialen unter d. Firma: **Filiale der Hannoverschen Bank in Harburg**, unter d. Firma: **Hannoversche Bank vorm. Simon Heinemann in Lüneburg**, unter der Firma: **Hannoversche Bank vorm. David Daniel in Celle**, unter der Firma: **Hannoversche Bank, Filiale Hameln in Hameln**, unter der Firma **Hannoversche Bank, Fil. Verden in Verden**.

Gegründet: 1857 (vgl. hannov. Verordn. v. 22./7. 1856).

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art. Die Bank verzichtete 1889 auf das Notenprivileg. 1899 Errichtung einer Depositenkasse in Linden bei Hannover; 1899 Übernahme des Bankhauses Simon Heinemann in Lüneburg; 1901 der Bankfirma David Daniel in Celle, 1903 des Bankhauses A. Leesser & Co. in Stade (s. unten), 1906 des Bankhauses A. Lehmann in Verden; die 4 Geschäfte wurden als Filialen bzw. Depositenkasse der Bank weitergeführt. 1903 Errichtung einer Filiale in Hameln. — Die Bank steht in nahen Beziehungen zur Deutschen Bank in Berlin und infolge gegenseitigen Aktienaustausches zu dauerndem Besitze in Interessengemeinschaft mit der Hildesheimer Bank und der Osnabrücker Bank; seit 1906 Betheilg. bei der Braunschweiger Privatbank, seit 1910 bei der Leher Bank u. kommanditarisch bei der Bankfirma Schwarz, Goldschmidt & Co., Berlin; welche Betheilg. Ende 1911 mit zus. M. 5 820 775 zu Buch standen; weitere Betheilg. bei Hannov. Maschinenbau-A.-G. (Egestorff), Ilse der Hütte, Vereinsbrauerei Herrenhausen-Hannover, Hannov. Baumwollspinnerei u. Weberei, F. Thörl's Ver. Harburger Ölfabriken etc. u. 38 Konsort.-Betheilg. Ende 1911 mit zus. M. 2 219 717 Einzahl. 1910 Betheil. bei der Leher Bank in Lehe mit M. 500 000, welcher Bank die Depositenkasse in Stade abgetreten wurde.

Kapital: M. 30 000 000 und zwar M. 12 000 000 in 16 000 Aktien (Nr. zwischen 1—21 715) à M. 750 (Thlr. 250) und M. 18 000 000 in 12 000 Aktien Lit. B (Nr. 1—7000 u. Lit. C Nr. 7001—12 000) à M. 1500. Urspr. Thlr. 2 381 650, erhöht 1860 auf Thlr. 5 420 000 = M. 16 260 000, herabgesetzt 1870 durch Rückkauf von M. 4 260 000 auf M. 12 000 000, Erhöhung lt. G.-V.-B. v. 26./3. 1898 um M. 6 000 000, wovon M. 4 000 500 voll und M. 1 999 500 bis Febr. 1899 mit nur 25 $\frac{1}{2}$ % eingezahlt waren (div.-ber. ab 1./7. 1898), begeben an die Deutsche Bank, welche davon M. 4 000 500 den Aktionären zu 115 $\frac{1}{2}$ % anbot. Die G.-V. v. 25./3. 1899 beschloss weitere Erhöhung um M. 2 001 000 in 1334 Aktien à M. 1500, ab 1899 voll div.-ber. Die G.-V. v. 12./6. 1899 beschloss fernere Erhöhung um M. 2 499 000 (auf M. 22 500 000) in 1666 Aktien à M. 1500, div.-ber. für 1899 nach Massgabe der geleisteten Einzahl. Von diesen M. 2 499 000 Aktien übernahm